

# Das Konzept der Entwicklung der Schulbibliothek im Friedrich-Arnold-Brockhaus-Gymnasium

## 1. Bezug zum Schulprogramm

Das Leitbild des Friedrich-Arnold-Brockhaus-Gymnasiums lautet:

### **Lernen lernen – Wissen erwerben**

Wir werden dem gymnasialen Anspruch gerecht und verstehen eine vertiefte Allgemeinbildung als Voraussetzung für ein Hochschulstudium und andere Bildungswege.

### **Handeln lernen – Zukunft gestalten**

Wir lernen zukunftsorientiert in einer sich schnell verändernden Welt. Wir fördern eigenverantwortliches Handeln zur erfolgreichen Lebensgestaltung.

### **Leben lernen – Werte leben**

Wir verstehen unsere Schule als einen Ort der Identifizierung für Schüler\*innen, Lehrer\*innen, Eltern und Partner. Wir sind offen für (inter-)kulturelle, künstlerische, soziale und sportliche Begegnungen.

Wir werden uns insbesondere auf die Kontinuität unserer Entwicklung im Ganztagsbereich und auf die Verbesserung des Unterrichtes durch vielfältigen Medieneinsatz konzentrieren. Ganztagsangebote sind ein fester Bestandteil des Schulprogramms. Hierbei spielt selbstverständlich die konzeptionelle Ausrichtung der Schulbibliothek eine zentrale Rolle, auf die im weiteren Verlauf genauer eingegangen wird.

Im Leitbild der Schule wird weiterhin die „*Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage*“ als Ziel benannt. Die Bibliothek wird gerne das Schulklima am Brockhaus-Gymnasium aktiv mitgestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt positioniert.

Im Mittelpunkt der Erziehungs- und Bildungsarbeit steht die Entwicklung der Bereitschaft, im sozialen und politischen Bereich Verantwortung zu übernehmen. Dazu tragen unsere Ganztagsangebote bei.

Die Schüler haben mit der Schulbibliothek ganztägig einen Lern- und Arbeitsraum zur Verfügung, der sowohl mit einem vielfältigen und aktuellen Buchbestand als auch multimedial ausgestattet ist. Dieser Raum soll von gut ausgebildeten Mitarbeitern für die Bibliotheksrecherche und die Nutzung digitaler Medien betreut werden. Damit werden Nachteile ausgeglichen und Chancengleichheit geschaffen.

Hier können gemeinsam Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre angefertigt werden. Für die Informationssuche stehen neben dem Bibliotheksbestand auch das Internet und damit die Online-Kataloge anderer (Leipziger) Bibliotheken zur Verfügung.

## **2. Die Schulbibliothek**

### **2.1 Aufgaben und Ziele**

Die Schulbibliothek des Friedrich-Arnold-Brockhaus-Gymnasiums soll in erster Linie ein Informationszentrum, Lesezentrum, Kompetenzförderungszentrum und kulturelles Zentrum sein.

Entsprechend unseres Leitbildes steht die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Schüler\*innen im Mittelpunkt. Ziel ist, den Schüler\*innen entsprechend der heutigen Anforderungen an Lernprozesse und der Persönlichkeitsentwicklung Raum und Möglichkeiten zu geben.

Die Hauptaufgabe der Schulbibliothek ist die Leseförderung und die Entwicklung der Lesekompetenz.

Die vorhandenen Computerarbeitsplätze geben allen, egal aus welchem Elternhaus oder aus welchem Herkunftsland, die Möglichkeit, sich in der digitalen, vernetzten Welt unter pädagogischer Betreuung auszuprobieren.

Wir verstehen die Aufgabe der Schulbibliothek auch darin, dass Schüler\*innen die traditionellen Medien Buch und Zeitschrift nutzen und nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Im Gegensatz zur meist „einsamen“ Nutzung digitaler Medien bietet die Bibliothek hierzu einen Ort der persönlichen Begegnung und des Austausches.

Die Schulbibliothek ist damit ein Ort, an dem „Neues - die digitale Welt“ und „Altes – die analoge Welt“ gemeinsam genutzt, verbunden und in Einklang gebracht werden können. Sie ist sowohl Lernort, pädagogische Werkstatt, Kommunikationszentrum als auch Rückzugsort.

### **2.2. Inhalte der Arbeit**

#### **2.2.1 Unterrichtsbezogene Angebote**

Grundsätzlich kann die Bibliothek von jeder Lehrkraft nach Absprache mit den Bibliotheksmitarbeiter\*innen im Rahmen des Unterrichtes genutzt werden. Dies gilt insbesondere für die Arbeit in Gruppen, z.B. Recherche, Sichtung von Fachliteratur und Dokumenterstellung.

Die Schüler und Schülerinnen können auch während des Unterrichtes bzw. für unterrichtsrelevante Aufgaben in der Bibliothek recherchieren und arbeiten.

Im Rahmen des Deutschunterrichts der Klassen 5 – 7 können sogenannte „Lesereisen“ stattfinden. Hier werden z.B. Bücher aus unterschiedlichen Kulturkreisen vorgestellt und auszugsweise gelesen.

Neben der Leseförderung besteht hier auch die Möglichkeit, Schüler\*innen für das Thema Migration und die damit verbundenen Besonderheiten zu sensibilisieren.

#### **2.2.2 weitere Angebote**

Entsprechend der Öffnungszeiten steht jedem Schüler und jeder Schülerin sowie allen Mitarbeiter\*innen der Schule die Nutzung der Schulbibliothek frei.

Speziell in den 30-50minütigen Pausen kann die Bibliothek als ruhiger Rückzugsort für die Schüler\*innen zum Entspannen dienen.

Die bereits o.g. Angebote können auch unabhängig vom Unterricht selbstbestimmt genutzt werden.

## **2.3 Öffnungszeiten**

Die Bibliothek sollte täglich von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet sein.

Damit würde Schülern und Schülerinnen und Lehrern und Lehrerinnen ermöglicht, bereits vor dem Unterrichtsbeginn sowie in den großen Pausen die Angebote der Bibliothek zu nutzen.

Die Öffnungs- und Ausleihzeiten der Schulbibliothek (Raum 113) sind:

Mo. 8:00-13:00, Di. 8:30-13:30, Mi. 8:30-13:00, Do. 8:30-12:30 Uhr.

Kontakt: Telefon: (0341) 60037151, E-Mail: [bibliothek@brockhaus-gymnasium.de](mailto:bibliothek@brockhaus-gymnasium.de)

## **2.4 Raum**

Die Schulbibliothek befindet sich in der 1.Etage des Friedrich-Arnold-Brockhaus-Gymnasiums in der Kieler Straße im Leipziger Stadtteil Mockau.

Die Schulbibliothek liegt zentral etwa in der Mitte des Gebäudes und ist über mehrere Treppenaufgänge erreichbar. Sie besteht aus einem großen Lese- und Ausleihraum, in dem sich auch 2 Computerarbeitsplätze befinden. Dieser Raum hat vier große Fenster zum Schulhof und ist ca. 60 Quadratmeter groß.

Im Bibliothekshauptraum befinden sich 6 quadratische Tische mit insgesamt 12 Stühlen für das Anfertigen von Hausaufgaben und 4 Stühlen zwischen den Regalen als weitere Sitzgelegenheiten. Hinzu kommen 3 Computertische mit insgesamt 4 Stühlen. Die farbliche Gestaltung wurde im Rahmen der Teilsanierung dem Farbkonzept der Schule angepasst.

Ein Raum mit hellen Arbeitsplätzen und gemütlichen Sitzmöglichkeiten zum Lesen und Ausruhen ist dem Fachbuchbestand und der Belletristik vorbehalten.

Hier ist Platz für Hausaufgaben, Lesen, Lernen, Spiele und Entspannung.

## **2.5 Medienbestand, Medienarten**

Alle Computerarbeitsplätze haben Internetzugang und die Schüler\*innen können über das LAN-Netz auf ihre individuellen Ordner auf dem Schulserver zugreifen.

Als Bibliothekssoftware wird verwendet: Fleischmann Software LIBRARY IOPAC Version 7.77 - Lizenz: Amt für Jugend, Familie und Bildung – Leipzig.

Diese ermöglicht es, von jedem Rechner übers Internet den aktuellen Medienbestand abzurufen. Der entsprechende Link lautet: <http://leipzig.iopac.de/>

Der Medienbestand der Schulbibliothek im Friedrich-Arnold-Brockhaus-Gymnasiums umfasst ca. 4300 Medien: Kassetten, CDs, Spielen, Comics und Büchern, aufgeteilt in Fachliteratur und Belletristik für Schüler\*innen aller Altersstufen.

Die Medien werden ständig, entsprechend dem naturwissenschaftlichen Profil, künstlerischen Profil und gesellschaftswissenschaftlichen Profil unserer Schule, durch Neuerwerb, aber auch durch Spenden, ergänzt und aktualisiert. Bei der Auswahl neuer Medien werden neben fachlichen Prämissen auch Vorschläge von Schülern und Schülerinnen einbezogen.

### **3. Personelle Rahmenbedingungen**

#### **3.1 Personalbedarf, Personalsituation, Zuständigkeiten**

Um eine fachlich adäquate Betreuung der Schulbibliothek zu gewährleisten, müssen mindestens eine Vollzeitstelle und eine Teilzeitstelle eingerichtet werden.

Der Personalbedarf resultiert aus den umfangreichen Aufgaben der Mitarbeiter\*innen in den Bereichen Ausleihe, Leseförderung, Projektbetreuung und Nutzung neuer Medien.

Der GTA-Koordinator ist für die Personaleinsatzplanung, die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und andere schulorganisatorische Belange zuständig.

Sämtliche Projekte, Anschaffungen, Kooperationen und Gestaltungen in der Bibliothek sind ebenfalls mit diesem abzustimmen.

#### **3.2 Fachliche Begleitung**

Die schulbibliothekarische Arbeitsstelle Leipzig übernimmt die fachliche Betreuung und Weiterbildung der Mitarbeiter. Diese ist außerdem verantwortlich für Empfehlungen zur Medienauswahl, zur Gestaltung von Arbeits- und Leseplätzen und zu Projekten.

#### **3.3 Kooperationen**

Die Schulbibliothek soll auch dazu dienen, Schüler\*innen und Lehrer\*innen unmittelbar über die vielfältigen Angebote der anderen öffentlichen Bibliotheken der Stadt Leipzig zu informieren. Lesungen in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen und Autoren werden einen weiteren Aspekt der Kooperationen darstellen.

### **4. Finanzierung**

Wir streben an, dass der Schulträger die Sach- und Personalkosten der Schulbibliothek finanziert bzw. die Schule bei der Suche nach anderen Finanzierungsquellen unterstützt.

Wir werden die Möglichkeiten des Freiwilligendienstes aller Generationen und des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ ausschöpfen. Unabdingbar ist der Erhalt des Sachkostenzuschusses der Stadt Leipzig für die Anschaffung von Medien.

Da die aktuell geltende GTA-Förderrichtlinie ein geringeres Finanzbudget für unsere Schule zur Folge hatte, können daraus nur geringe Sachkostenzuschüsse für die Schulbibliothek zugeordnet werden.

Wir werden uns weiterhin bemühen, Sponsoren für anstehende Sachkosten zu akquirieren.

## **5. Formulare**

### **5.1 Nutzerordnung**

Die Nutzerordnung der Schulbibliothek entspricht der Benutzungsordnung der Schulbibliotheken der Stadt Leipzig.

### **5.2 Anmeldung**

Die Anmeldung in der Schulbibliothek erfolgt mit einem Anmeldeformular, welches Eltern von Schüler\*innen unterschreiben müssen.

## **6. Qualitätssicherung**

Die Qualitätssicherung in der Schulbibliothek soll durch folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Die alltäglichen Abläufe und durchzuführenden Aufgaben werden in angemessener Weise durch die Verantwortlichen kontrolliert.
- Die Mitarbeiter nehmen kontinuierlich an Fort- und Weiterbildungen z.B. durch schulbibliothekarische Arbeitsstellen teil.
- Außerdem ist vorgesehen, durch monatliche Reflexionsgespräche mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen aktuelle Entwicklungen und Probleme zu erkennen, um dann entsprechend zeitnah reagieren zu können.
- Mithilfe der Nutzerstatistik, welche zu führen ist, wird die quantitative Auslastung der Schulbibliothek erfasst und daraus Schlussfolgerungen zu Öffnungszeiten und Angebot gezogen.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

Durch Aushänge im Schulhaus wird auf die Angebote der Schulbibliothek hingewiesen. Zum *Tag der offenen Tür* wird die Schulbibliothek gesondert präsentiert.

Am ersten Schultag der neuen 5. Klassen wird die Bibliothek den Schülern und Schülerinnen ausführlich vorgestellt.

Die Klassenleiter\*innen jeder Jahrgangsstufe werden angehalten, zu Beginn jedes Schuljahres auf das Angebot der Schulbibliothek hinzuweisen.